

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

auch für 2026 laden wir Sie wieder zu unseren Schachseminaren nach Tecklenburg ein. Die Themen der Lehrgänge wurden so zusammengestellt, dass sie häufig in Partien zu beobachtende Schwächen ausmerzen versprechen und die für die Steigerung der Spielstärke notwendigen Fähigkeiten vermitteln. Um noch besser das Spielniveau der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, typische Stellungen aus Ihren Eröffnungen und realistische Entscheidungssituationen zu treffen, bitte ich Sie um eigene Partien, vorzugsweise im Dateiformat, oder Sie bringen Ihre Partiennotation mit. So lassen sich Verbindungen zum Seminarthema herstellen, die besser passen als es Großmeisterpartien vermögen. Meine Mailadresse lautet: wernerbeckemeyer@web.de.

Während des Lehrgangs werden Sie das Gelernte in Trainingspartien regelmäßig anwenden und anschließend in der gemeinsamen Besprechung auf Verbesserungsmöglichkeiten in Ihrem Spiel hingewiesen. Zum Zweck des vertiefenden Selbsttrainings erhalten Sie alle wichtigen Kommentare zu Ihren Partien und den untersuchten Meisterpartien.

In Tecklenburg trainieren seit vielen Jahren Spieler unterschiedlicher Spielklassen zusammen, vom ambitionierten Kreisklasse- bis zum Verbandsliga-Spieler, und werden beim Erreichen ihrer sportlichen Ziele unterstützt.

Mit ihrer mehr als 40-jährigen Tradition ist die Tecklenburger Schachschule die älteste Trainingseinrichtung ihrer Art in Deutschland. Die Tatsache, dass viele Spieler und Spielerinnen regelmäßig unsere Seminare besuchen, bestärkt uns im Einsatz unserer Trainingsmethode.

Im Bergstädtchen Tecklenburg am Teutoburger Wald finden Sie gleichermaßen die Voraussetzungen für einen entspannenden Schachurlaub und ein effektives Training vor. Im Kreise Gleichgesinnter können Sie abends dem Schachspielen weiter frönen oder in geselliger Atmosphäre neue Kontakte knüpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Beckemeyer
Internationaler Meister,
langjähriger Bundesligaspieler,
M.A. der Philosophie, Pädagogik
und Germanistik, leitet die
Seminare in Tecklenburg seit über
40 Jahren



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Tecklenburg

Eigenbetrieb Kurverwaltung
Tourismus und Stadtmarketing

Markt 7 | 49545 Tecklenburg
T 05482 9389-0 | F 05482 9389-19
info@tecklenburg-touristik.de
www.tecklenburg-touristik.de



TAGUNG UND KONGRESS

JAHRESPROGRAMM 2026

TECKLENBURGER SCHACHSCHULE

www.tecklenburg.de

Anmeldung

An die
Stadt Tecklenburg
Eigenbetrieb Kurverwaltung, Tourismus und Stadtmarketing
Markt 7, 49545 Tecklenburg

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar an:

- Schachkursseminar
- 13.02. – 16.02.2026
 - 14.05. – 17.05.2026
 - 01.10. – 04.10.2026
 - 29.10. – 01.11.2026

Ich bitte um die Vermittlung folgender Unterkunft:

- Hotel mit gehobenem Standard
- Hotel / Gasthof mit Dusche und Bad / WC
- Einzelzimmer
- Doppelzimmer
- Buchen Sie für mich ein Zimmer bei folgendem Fremdenverkehrsbetrieb:

Die Teilnahmegebühr von Euro habe ich auf das Konto der Kurverwaltung Tecklenburg überwiesen.

Kreissparkasse Steinfeld

IBAN: DE89 4035 1060 0075 5559 20
BIC: WELADEDISTF

Name / Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum Unterschrift

Datenschutzrechtliche Hinweise nach Art. 13 EU DS-GVO
Wir erheben Ihre Daten nur zum Zwecke der Durchführung der von Ihnen gewünschten Teilnahme an den Schachseminaren. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung dieser Daten ergibt sich aus An. 6 Abs. 1 lit b) EU DS-GVO. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Hinweisen auf www.tecklenburg-touristik.de.

Die Kurverwaltung Tecklenburg wünscht Ihnen einen interessanten Aufenthalt in der Festspielstadt Tecklenburg und steht Ihnen jederzeit gern für weitere Informationen zur Verfügung.

DYNAMISCHE VORTEILSVERWERTUNG

Verbreitete unklare Vorstellungen über das Spiel bei eigenem Vorteil leiten Spieler immer wieder in die Irre, wenn es um die Verwertung eines Übergewichts in ihren Partien geht. Neben Mängeln bei der Wahl der wirksamsten, auf den jeweiligen Vorteil abgestimmten Strategie sind nicht zuletzt auch Schwierigkeiten bei der planvoll herbeigeführten Umwandlung des einen Vorteils in einen anderen zu beobachten.

In Tecklenburg werden wir uns in einem ersten Teil mit mehr flüchtigen Vorteilen wie einem Entwicklungsvorsprung oder beweglicheren Figuren befassen, in einem zweiten mit mehr dauerhaften wie Raum- oder Materialvorteil. Dabei wird jeweils gezeigt, wie ein bestimmtes Übergewicht, z.B. ein Raumvorteil, auf typische Weise zu einem anderen Vorteil, z.B. einem Mattangriff, führt.



TERMIN: 13.02. - 16.02.2026

TEILNAHMEGEBÜHR: 120 €

13. Februar

- 15.00 - 15.45 Begrüßung
15.45 - 16.30 Ein Vorteil reicht nicht zum Sieg: Wie man die richtige Vorteilsstrategie wählt und lernt, in Etappen zu denken
16.50 - 17.30 Übungsaufgaben: Flüchtige Vorteile verwerten
17.45 - 18.30 Besprechung der Lösungen

14. Februar

- 09.30 - 10.30 Die Umwandlung des Vorteils und der Beginn einer neuen Phase
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Die zweite Etappe der Verwertung eines kurzzeitigen Übergewichts
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Vorteil in Teilnehmerpartien
15.00 - 16.45 Die Analysestellung und die Erprobung der Analysen in der Themapartie
17.00 - 17.30 Besprechung der Themapartien

15. Februar

- 09.30 - 10.30 Sich nicht auf dem Erreichten ausruhen: Dauerhaftere Vorteile in der Partie
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Den Vorteil ausbauen und typische Veränderungen auf dem Weg
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Teilnehmerfragen
15.00 - 16.45 Analyse einer Themastellung
17.00 - 17.30 ... und die Erprobung in der Praxis mit anschließender Besprechung

16. Februar

- 09.30 - 10.30 Die planvolle Umwandlung des Vorteils und was man vom Gegner erwarten darf
10.45 - 11.45 Übungsaufgaben: Typische Reaktionen in schlechteren Stellungen und wie man sie ausnutzt
11.55 - 12.45 Besprechung der Ergebnisse

RATLOS VOR DEM MITTELSPIEL

Getragen vom Eröffnungswissen gehen die ersten Züge flott von der Hand. Mit dem Ende der Theorie, beim Übergang ins Mittelspiel sieht man sich dann auf sich allein und vor die Frage gestellt: Wie weiter? In dieser kritischen Phase der Partie werden die Grundlagen für den späteren Erfolg gelegt, sofern man die Erfordernisse der Stellung zeitig erkennt und strategisch sinnvoll auf sie antwortet.

Der Übergang ins Mittelspiel stellt beide Seiten zwar vor ähnliche, doch typischerweise auch etwas unterschiedliche Aufgaben. Deshalb werden wir in Tecklenburg trainieren, wie man mit Weiß und wie man mit Schwarz den Übergang jeweils meistert.



TERMIN: 14.05. - 17.05.2026

TEILNAHMEGEBÜHR: 120 €

14. Mai

- 15.00 - 15.45 Begrüßung
15.45 - 16.30 Die Pflicht erfüllt, die Figuren sind entwickelt: Auf ins Mittelspiel
16.50 - 17.30 Übungsaufgaben: Der Anziehende und sein Raumvorteil – aktives Zentrumsspiel und Angriffsvorbereitungen
17.50 - 18.30 abends Besprechung der Ergebnisse
Schachpraxis nach Wunsch

15. Mai

- 09.30 - 10.30 Klärung der Bauernstruktur und Umgruppierungen: Wo sich der Einsatz lohnt
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Welcher Plan hat Vorrang
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Teilnehmerpartien und -fragen
15.00 - 16.40 Eine Stellung beim Übergang ins Mittelspiel, untersucht und fortgeführt durch die Teilnehmer
17.00 - 17.30 abends ... und in der gemeinsamen Analyse am Demobrett
Schachpraxis nach Wunsch

16. Mai

- 09.30 - 10.30 Vordringliche Aufgaben des Nachziehenden: Figuren, denen geholfen werden sollte
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Befreiung und Gegenspiel
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Teilnehmerfragen
15.00 - 16.45 Strategische Entscheidungen beim Übergang in Themapartien
17.00 - 17.30 Gemeinsame Analyse

17. Mai

- 09.30 - 10.30 Wann nach vorne gespielt werden sollte
10.45 - 11.45 Übungsaufgaben: Des Gegners strategische Optionen beim Planen einbeziehen
11.55 - 12.45 Besprechung der Ergebnisse

MIT SCHWARZ GEGEN DEN KÖNIGSBAUERN

Die moderne Verteidigung hat etwas Provozierendes: Zwar weist sie nach 1.e4 g6 Ähnlichkeiten mit der Pirc-Verteidigung auf, doch Schwarz gibt ihr bereits eine eigene Note, indem er vorerst auf die Entwicklung seines Königsspringers verzichtet, vollends dann mit einem frühen Randbauernzug am Damenflügel.

Dieser originelle Aufbau, der Weiß scheinbar freie Hand im Zentrum lässt, stellt gerade darum hohe Anforderungen an den Anziehenden, weil etliche bekannte Muster nicht greifen. In Tecklenburg sollen sowohl die notwendigen Eröffnungsvarianten als auch typische Strategien des Nachziehenden für das beginnende Mittelspiel vorgestellt werden.



TERMIN: 01.10. - 04.10.2026

TEILNAHMEGEBÜHR: 120 €

01. Oktober

- 15.00 - 15.45 Begrüßung
15.45 - 16.30 Weiß spielt nach Schema F: Typische Reinfälle gegen eine harmlos anmutende Eröffnung
16.45 - 17.30 Übungsaufgaben: Weiße Schwächen am Damenflügel, Schwächen im Zentrum
17.45 - 18.30 Besprechung der Ergebnisse

02. Oktober

- 09.30 - 10.45 Weiß spielt auf die lange Rochade mit dem Bauern auf f3: Flottes Spiel am Damenflügel
11.00 - 12.30 Übungsaufgaben: Mit dem eigenen König in der Mitte, gegen den weißen König
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Zusätzliche Aufbauideen für Schwarz mit Bc6, Sc6 oder Be6
15.00 - 16.40 Die Teilnehmer analysieren eine Stellung und spielen sie in Themapartien weiter
17.00 - 17.30 Besprechung der Themapartien

03. Oktober

- 09.30 - 10.15 Weiß rochiert kurz und stellt den f-Bauern nach f4
10.30 - 11.30 Übungsaufgaben: Mit Flankenbauern gegen das weiße Zentrum
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Ideen gegen weißes c4 im 3.Zug - Königsindisch
15.00 - 16.45 Die Teilnehmer analysieren eine Stellung und spielen sie in Themapartien weiter
17.00 - 17.30 abends Die Besprechung der Themapartien am Demobrett
Schachpraxis nach Wunsch

04. Oktober

- 09.30 - 10.30 Zweischneidige Stellungen mit Nehmerqualitäten angehen
10.45 - 11.45 Übungsaufgaben: Lösungen für zugespitzte Stellungen
11.55 - 12.45 Besprechung der Ergebnisse

KURZE ABSPIELE RICHTIG BERECHNEN

Die Möglichkeit zu kurzen forcierten Abspielen ergibt sich in Partien sehr viel häufiger als die zu langen. Die Fähigkeit, erstere präzise berechnen zu können, macht deshalb einen wesentlichen Bestandteil der Spielstärksteigerung aus. In Tecklenburg werden wir zum einen das Vorgehen beim Berechnen eines einzelnen Abspiels trainieren und auch die Frage behandeln, woran man überhaupt erkennt, dass ein Umschalten des Denkens lohnt. Zum anderen werden wir trainieren, wie sich Abspiele bewerten und vergleichen lassen, um zur Entscheidung über den besten Zug zu kommen.



TERMIN: 29.10. - 01.11.2026

TEILNAHMEGEBÜHR: 120 €

29. Oktober

- 15.00 - 15.45 Begrüßung
15.45 - 16.30 Merkmale, die darauf hinweisen, dass man die Gangart, die Denkmethode, hin zum Berechnen ändern sollte
16.45 - 17.30 Einführung und Übungsaufgaben: Den Wechsel meistern
17.45 - 18.30 abends Besprechung der Ergebnisse
Schachpraxis nach Wunsch

30. Oktober

- 09.30 - 10.30 Distanzieren, Orientieren und Suchen: Beginnen wir mit dem Berechnen
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Schrittweises Vorgehen, von Vorannahmen lösen
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 kritische Situationen in Teilnehmerpartien
15.00 - 16.45 Teilnehmer analysieren und spielen eine vorgegebene Stellung
17.00 - 17.30 Besprechung der Partien

31. Oktober

- 09.30 - 10.30 Wie sich Abspiele bewerten lassen
10.45 - 11.30 Übungsaufgaben: Der Vergleich von Abspielen und die Zugentscheidung
11.35 - 12.30 Besprechung der Ergebnisse
12.30 - 14.00 Mittagspause
14.00 - 14.45 Thema auf Vorschlag
15.00 - 16.45 Die Analyse einer Stellung mit lebhaftem Figurenspiel
17.00 - 17.30 abends Die Analyse der gespielten Partien
Schachpraxis nach Wunsch

01. November

- 09.30 - 10.30 Typische Schwierigkeiten beim Berechnen und was Abhilfe verspricht
10.45 - 11.45 Übungsaufgaben: Objektives Denken und Vorstellungskraft steigern
11.55 - 12.45 Besprechung der Ergebnisse